

Sitzungsniederschrift

Gremium: **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Innenstadt und Stadtentwicklung (AWTIS)**
Datum: **Dienstag, 14. März 2017, um 17:00 Uhr**
Ort: **Kleiner Sitzungsraum des Rathauses**



Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Gehrke, Michael (Vorsitzender)
Duckstein, Christian
Engelke, Ulrich (Grundmandat)
Flatt, Lorenz (beratendes Mitglied)
Girod-Blöhm, Alexandra
Heister-Neumann, Elisabeth
Reinhold, Stefan
Rosinski, Charitha (für Ryll, Martin)
Schadebrodt, Petra
Traumann, Claudius (beratendes Mitglied)
Wiesenborn, Petra
Winkelmann, Wilfried
Wrede, Wolfram (beratendes Mitglied)
Von der Verwaltung:
Schobert, Wittich (Bürgermeister)
Otto, Henning Konrad (Erster Stadtrat)
Kremling-Schulz, Anja (Fachbereichsleiterin 25)
Metschke, Rainer (Wirtschaftsförderer)
Wienzek, Sabine (Protokollführerin)
Gäste:
Gogolin, Gabriele (Ratsmitglied)
Preuß, Friedrich (Ratsmitglied)
2 Pressevertreter
10 Zuhörer

Bürgermeister

Vorsitzende/r

Protokollführer/in

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung
TOP 4	Einwohnerfragestunde
TOP 5	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.12.2016
TOP 6	<u>V037/17</u> Errichtung einer Grillhütte auf dem Areal Lübbensteine - Hühnengräber - St. Annenberg - Helmstedt; Antrag der UWG Stadt Helmstedt e.V.
TOP 7	<u>V050/17</u> Initiative zur Beteiligung an einer erweiterten, gemeinsamen Wirtschaftsförderung des Landkreises; Antrag der SPD-Fraktion
TOP 8	<u>V051/17</u> Aufstellen von Willkommensschildern; Antrag der SPD-Fraktion
TOP 9	Bekanntgaben
TOP 9.1	<u>B001/17</u> Messebeteiligungen und Messekooperationen 2017
TOP 9.2	<u>B010/17</u> Steigerung der Attraktivität des Brunnentals
TOP 9.3	<u>B011/17</u> Sachstandsbericht Lappwaldsee
TOP 9.4	Sachstand GE Barmke-Autobahn (mdl.)
TOP 10	Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen
TOP 11	Anfragen und Anregungen
TOP 11.1	Anregung Frau Schadebrodt zur Geranienbepflanzung auf dem Marktplatz
TOP 11.2	Anfrage Frau Schadebrodt: Bericht zu den Gesprächen mit den Wochenmarktbeschickern
TOP 12	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des AWTIS fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schobert bittet, die TOP 9.3 und 9.4 vorzuziehen, da er noch einen wichtigen Termin wahrzunehmen habe.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung gestellt wurden, stellt die Vorsitzende die Tagesordnung in der geänderten Reihenfolge fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, sowie Fragen an die Ausschussmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in 4 Fällen Gebrauch gemacht.

Herr Gogolin macht auf die schlechte Parkmöglichkeit - insbesondere für Ortsfremde - am Friedwald im Brunnenthal aufmerksam und fragt an, ob das absolute Halteverbot für die Zeiten von Beerdigungen, die in der Regel etwa 30 Minuten dauern, nicht gelockert werden könne.

Herr Schobert antwortet, ein temporär eingeschränktes Park- oder Halteverbot halte die Verwaltung für nicht zielführend. In etwa 150m Entfernung habe man am Quellenhof einen großen öffentlichen Parkplatz. Auf der anderen Seite möchte er darauf hinweisen, dass innerorts - in einer geschlossenen Ortslage - auch das Parken an der Landesstraße erlaubt sei. Er sichert zu, den Friedwaldbetreiber nochmal darauf hinzuweisen, welche Parkmöglichkeiten im Brunnenthal für die Trauergäste bestehen, ohne ein "Knöllchen" zu bekommen und man könne so bei der Einladung zu einer Trauerfeier auf diese Parkmöglichkeiten hinweisen.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.12.2016

Der AWTIS genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung am 06.12.2016 bei 2 Enthaltungen.

TOP 6 Errichtung einer Grillhütte auf dem Areal Lübbensteine - Hühnengräber - St. Annenberg - Helmstedt; Antrag der UWG Stadt Helmstedt e.V.

V037/17

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Schobert erklärt, man habe die Situation mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege erörtert, weil man verwaltungsseitig der Auffassung sei, dass die Errichtung einer Grillhütte in der Nähe aus denkmalrechtlichen Gründen nicht zulässig ist. Er verliest sodann ein Schreiben des Nds. Landesamtes für Denkmalpflege von Herrn Dr. Michael Geschwinde mit folgendem Inhalt:

"Die Errichtung einer Grillhütte bei den Megalithgräbern "Lübbensteine" ist aus denkmalpflegerischen Gründen nicht möglich. Ein solches Gebäude würde grundsätzlich die optische Wirkung der vor zehn Jahren mit öffentlichen Mitteln umfassend sanierten Gräber beeinträchtigen. Für eine derartige Grillhütte wäre eine Genehmigung nach § 10 (1) 4 NDSchG erforderlich, die aus fachlicher Sicht nicht erteilt werden kann, weil dadurch das Erscheinungsbild des Kulturdenkmals gestört werden würde."

Zu beachten ist aber auch, dass die Inbetriebnahme einer Grillhütte an den Lübbensteinen auch eine Nutzungsänderung mit sich bringen würde, die die Gräber in ihrer Substanz schädigen oder herabwürdigen und damit gegen § 6 NDSchG verstößen würden. Bereits jetzt werden die Lübbensteine als Schauplatz ungenehmigter Partys missbraucht, deren unappetitliche Spuren immer wieder von der Stadt Helmstedt beseitigt werden müssen um die Würde des Ortes zu wahren, aber auch um spielende Kinder vor Verletzungen zu schützen. Eine Grillhütte vor Ort würde diese nicht mit dem Denkmal zu vereinbarende Nutzungen zusätzlich stimulieren, so dass sich direkt sowohl Schäden an den beiden Großsteingräbern als auch kaum hinnehmbare Beeinträchtigungen für deren Besucher ergeben würden."

Frau Gogolin fragt an, wie weit dieser Denkmalschutz auf dem "Areal" gelte, da die Grillhütte auf dem Parkplatz errichtet werden solle.

Herr Schobert führt aus, sobald die Würde dieses Denkmals beeinträchtigt werde, sei eine denkmalrechtliche Genehmigung nicht zulässig.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Parkplatz an den Lübbensteinen sehr vermüllt sei. Er möchte auch erwähnen, dass es sich insbesondere im Hinblick auf die tolle Aussicht von den Lübbensteinen um einen der schönsten Plätze in Helmstedt handele und dieser nicht mit einer Grillhütte "vollgeplastert" werden sollte. Ganz besonders will er aber die Verwaltung auf den nicht hinnehmbaren Zustand des Zufahrtsweges hinweisen, der durch zahlreiche Schlaglöcher in einem sehr schlechten Zustand sei.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag der UWG Stadt Helmstedt e.V. auf Errichtung einer Grillhütte auf dem Areal "Lübbensteine - Hühnengräber - St. Annenberg - Helmstedt" vom AWTIS einstimmig abgelehnt.

**TOP 7 Initiative zur Beteiligung an einer erweiterten, gemeinsamen
Wirtschaftsförderung des Landkreises; Antrag der SPD-Fraktion**

V050/17

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Schobert erläutert denkbare Maßnahmen zu einer gemeinsamen Wirtschaftsförderung mit dem Landkreis, wie z. B. das Areal Buschhaus oder das Gewerbegebiet Barmke. Er teilt mit, man habe mit den anderen Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises bereits Kontakt in dieser Angelegenheit aufgenommen und stehe einer gemeinsamen Wirtschaftsförderung mit dem Landkreis positiv gegenüber.

Nach ausführlicher Beratung zum "Für und Wider" wird der Antrag der SPD-Fraktion "Initiative zur Beteiligung an einer erweiterten, gemeinsamen Wirtschaftsförderung des Landkreises" vom AWTIS einstimmig angenommen.

Die Verwaltung wird ihrerseits eine Vorlage mit Beschußvorschlag erstellen, die dann wieder in den politischen Gremien beraten wird.

TOP 8 Aufstellen von Willkommensschildern; Antrag der SPD-Fraktion

V051/17

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Otto teilt mit, dass ein solches Ansinnen seit Frühjahr vergangenen Jahres seitens der Verwaltung konkret untersucht worden ist und Frau Kremling-Schulz habe einen sehr umfangreichen Vorgang hierzu. Er spricht sich für eine Kombination im Rahmen einer Erneuerung der mittlerweile in die Jahre gekommenen Begrüßungsschilder am Ortseingang Helmstedt aus, die dann auch Veranstaltungshinweise enthalten könnten. Sofern ein entsprechender Auftrag erteilt werden sollte, könne man hierfür einen Ansatz im Haushalt 2018 einstellen.

Frau Kremling-Schulz erklärt, sie habe einen Kostenvoranschlag für solche Schilder eingeholt. Danach betrage der Preis für ein Schild 1.500,00 Euro, mithin für 10 benötigte Schilder ergebe sich ein Gesamtpreis von 15.000 Euro.

Nach weiterer kurzer Beratung wird der Antrag der SPD-Fraktion "Aufstellen von Willkommensschildern" vom AWTIS einstimmig angenommen.

Die Verwaltung wird ihrerseits eine Vorlage mit Beschußvorschlag erstellen, die dann wieder in den politischen Gremien beraten wird.

TOP 9 Bekanntgaben

TOP 9.1 Messebeteiligungen und Messekooperationen 2017

B001/17

Der Vorsitzende verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Der AWTIS nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis.

TOP 9.2 Steigerung der Attraktivität des Brunnentals

B010/17

Der Vorsitzende verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Nach kurzer Diskussion nimmt der AWTIS die Bekanntgabe zur Kenntnis.

TOP 9.3 Sachstandsbericht Lappwaldsee

B011/17

Der Vorsitzende verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Herr Schobert berichtet aus der Sitzung der Taskforce zum Thema Buschhaus in Hannover. Er teilt mit, dass der Förderbescheid vom Bund über das Land an den Landkreis überreicht wurde. Für die Gesamtentwicklung der nächsten 3 Jahre wurden 900.000 Euro zugesagt und es sei nicht ausgeschlossen, dass es eine Nachförderung gebe. Ein Teil dieser Förderung von 900.000 Euro solle in die Projektentwicklung mit externem Personal fließen. Er möchte unterstreichen, dass der Landkreis Helmstedt freiwillig 100.000 Euro dazu gebe, was durchaus

keine Selbstverständlichkeit sei. Er teilt weiter mit, dass die Arbeit der Taskforce jetzt erst einmal auf Eis gelegt und Sitzungen nur noch bei Bedarf einberufen werden, das Wirtschaftsministerium punktuell aber weiterhin zur Verfügung stehe.

Frau Kremling-Schulz teilt mit, man habe am kommenden Montag eine Schulung der Gästeführer vom Lappwaldsee, da hier noch Aufklärungsbedarf bestehe. Sie macht sodann auf die Osteraktion am 08.04.17 um 14:00 Uhr mit dem "Ostereiersammeln" aufmerksam und würde sich über eine rege Teilnahme der Ausschussmitglieder mit Kindern oder Enkelkindern sehr freuen.

Der AWTIS nimmt die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 9.4 Sachstand GE Barmke-Autobahn (mdl.)

Herr Schobert erläutert zur derzeitigen Situation, dass man in diesen Tagen dem BUA ein zwischen dem Landkreis und der Stadt Helmstedt abgestimmten Entwurf eines städtebaulichen Vertrages zuleite. Dieser Weg werde beschritten, um die Öffentlichkeit herzustellen. Dadurch sei auch eine weitere Sitzung des Ortsrates Barmke notwendig, bevor der Vertrag am Ende des Verfahrens wieder beim Rat ankomme. Normalerweise seien städtebauliche Verträge nicht Gegenstand von Ratssitzungen. Man habe sich hier für diesen Weg entschieden, um eine möglichst große Transparenz herzustellen und diesen Vertrag in den verschiedenen Ausschüssen beraten zu können. Der Landkreis Helmstedt werde diesen Vertrag auch in seinen Gremien behandeln (Kreisausschuss u. Kreistag). Es sei eine Bürgerinformationsveranstaltung gemeinsam mit dem Landkreis geplant, um die öffentliche Diskussion zuzulassen. Man befindet sich weiterhin in Kontakt mit der WOB-AG, um verschiedene Möglichkeiten zu erörtern. Ferner habe man die notwendigen formellen Schritte eingeleitet, z.B. die Auftragsvergabe für die Flächenplanänderungen.

Frau Wiesenborn fragt nach der Zeitschiene zu den Planungen und wie hoch die Kosten für die Begleitung der WOG-AG seien bzw. ob dies im städtebaulichen Vertrag festgelegt werde.

Herr Schobert antwortet, dass diese Begleitung durchaus etwas koste, aber er erst in der nächsten Woche hierzu eine Aussage treffen könne. Die Laufzeit für die Flächennutzungsplanänderungen und des Umweltschutzgutachtens betragen etwa ein Jahr.

Herr Gehrke führt aus, es habe im Juni des vergangenen Jahres über die angedachten Ansiedlungen einen Vortrag der WOG-AG gegeben. Hier habe man als Interessenten ein Logistikzentrum, eine Multi-Energietankstelle, ein Hotel, eine Systemgastronomie, die Kartsportanlage und einen Betrieb für die Wartung von Windkraftanlagen genannt. Die Kartsportanlage sei inzwischen gestorben, die anderen Ansiedlungen wurden als nachrangig bezeichnet. Er habe Sorge, wenn man zu sehr auf die Taube auf dem Dach schaue, dass einem dann der "Spatz", den man noch bekommen könnte, wegflattere.

Herr Schobert antwortet, es liegen durchaus weitere Interessenten vor, die über die von der WOG-AG genannten Firmen hinausgehen. Man stehe vor einer Auswahlsituation, da aus der gleichen Branche mehrere Interessenten zur Verfügung stehen. Das Gewerbegebiet Barmke habe überregionales Interesse geweckt und inwieweit sich diese Wünsche mit der Gesamtkalkulation decken, bleibt abzuwarten.

TOP 10 Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen

Anfragen aus vorigen Sitzungen liegen nicht vor.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Anfragen werden nicht gestellt und Anregungen nicht gegeben.

TOP 11.1 Anregung Frau Schadebrodt zur Geranienbepflanzung auf dem Marktplatz

Frau Schadebrodt regt, wenn die Geranienbepflanzung im Mai erfolge, doch auch die Laternen auf dem Marktplatz wieder mit zu bepflanzen. Die Halterungen an den Laternen seien noch vorhanden.

TOP 11.2 Anfrage Frau Schadebrodt: Bericht zu den Gesprächen mit den Wochenmarktbeschickern

Frau Schadebrodt fragt nach dem Sachstand zu den Gesprächen mit den Marktbeschickern, da sie leider an den beiden Terminen nicht teilnehmen konnte.

Der Vorsitzende regt an, man solle heute auf einen mündlichen Bericht verzichten, da hier noch Gesprächsbedarf bestehe und das Ganze zunächst als Vorlage zur weiteren Beratung aufbereiten.

Herr Otto teilt mit, dass der Bericht in der Tat noch aufbereitet werden müsse und dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolge.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird erneut Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, sowie Fragen an die Ausschussmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in einem Fall Gebrauch gemacht.

Sodann schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 18:40 Uhr.
